



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU GEWINNT DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS 2010

29.11.2010 Fachinformation

Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis werden seit 2008 Unternehmen, Produkte und Marken ausgezeichnet, die ihren wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbinden. Zu den diesjährigen Preisträgern, die die Auszeichnung am 26. November aus den Händen von Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen entgegennehmen konnten, zählt auch die Berliner GESOBAU AG. Sie wurde in der Kategorie "Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategien (KMU)" für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit ausgezeichnet. Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit der GESOBAU ist derzeit die integrierte sozial-ökologische Quartiersentwicklung im Märkischen Viertel in Berlin. "Ich gratuliere der GESOBAU ganz herzlich zu dieser Auszeichnung", so BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern zu der Auszeichnung. "Die Modernisierung des Märkischen Viertels zur größten Niedrigenergiesiedlung ist in ihrer Verbindung von ökonomischer und ökologischer Verantwortung vorbildlich. Mit ihr realisiert die GESOBAU ein herausragendes Aushängeschild für die zahlreichen Klimaschutzaktivitäten der Wohnungsunternehmen in der Hauptstadtregion, die nicht nur der Umwelt, sondern ganz unmittelbar auch den Mieter zugute kommen." Im Märkischen Viertel werden unter energetischen und sozialen Aspekten 13.000 Wohnungen umfassend modernisiert. Durch die 2008 begonnene energetische Modernisierung wird bis zum Jahr 2015 der CO₂-Ausstoß in der Großwohnsiedlung von zuvor 43.000 Tonnen um mehr als zwei Drittel auf nur noch 11.000 Tonnen CO₂ im Jahr verringert. Der verbleibende Energiebedarf des Viertels wird künftig durch ein Biomasse-Heizkraftwerk geliefert, so dass die Siedlung als erste Großwohnsiedlung in Deutschland eine CO₂-neutrale Energiebilanz aufweisen wird. Das integrierte Gesamtkonzept für das Märkische Viertel umfasst neben der energetischen Modernisierung auch ein Stadtteilentwicklungskonzept, die Erhöhung des Lebenskomforts durch entsprechende Angebote für alle Generationen sowie Partizipationsmöglichkeiten für die Bewohner. "Wir sind sehr stolz auf diesen Preis. Er bestätigt uns in unserem ganzheitlichen Konzept für das Märkische Viertel und in unseren Unternehmenszielen. Die sozialen Herausforderungen bilden mit den ökonomischen und ökologischen ein gleichgewichtetes Dreieck. Wenn ein Parameter in Schieflage gerät, rutschen die anderen hinterher. Es ist unsere Aufgabe, kontinuierlich diese Balance zu halten und ökonomisch erfolgreich zu sein, um entsprechende Investitionen vornehmen zu können", sagt GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen im Rahmen der Preisverleihung. Die Nachhaltigkeitsstrategie zieht sich bei der GESOBAU wie ein roter Faden durch die gesamte Unternehmenstätigkeit. "Nachhaltiges Handeln ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft unserer Mieterinnen und Mieter und für die ökonomische Verantwortung gegenüber unserem Unternehmen und unseren Gesellschaftern", sagt Jörg Franzen. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wurde im Jahr 2008 erstmalig verliehen. Er prämiiert Unternehmen, Produkte und Marken, die ihren wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbinden. Als Juroren wirkten in diesem Jahr unter anderem Dr. Klaus Töpfer (Exekutivdirektor des UNEP a.D.), Max Schön (Präsident der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome), Olaf Tschimpke (Präsident des NABU e.V.), Dr. Jürgen Heraeus (Vorsitzender von UNI-CEF Deutschland) und Prof. Dr. Maximilian Gege (Vorsitzender des B.A.U.M. e.V.) mit. Nominiert waren in dieser Gruppe neben dem Preis-träger GESOBAU AG auch die Unternehmen apetito, Studiosus Reisen und GEPA.

